

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
1	Faszination Liebe: Der Briefwechsel Sophie Mereaus und Clemens Brentanos .....	11
1.2	Theoretischer Ansatz: New Historicism.....	13
1.3	Aufbau der Arbeit .....	15

## I

	<b>Der Briefwechsel Sophie Mereaus und Clemens Brentanos in seinem kulturellen, gattungsspezifischen und persönlichen Kontext</b>	<b>19</b>
1	Der kulturelle Kontext des Briefwechsels .....	19
1.1	Geschlechteranthropologie um 1800 .....	20
1.2	Zur Liebeskonzeption im 18. Jahrhundert .....	25
1.3	Der Brief als Medium der persönlichen Kommunikation im 18. Jahrhundert .....	27
2	Rezeption der Briefschreiber Mereau und Brentano und ihres Briefwechsels.....	30
2.1	Rezeption Mereaus und Brentanos als Briefschreiber.....	30
2.2	Editions- und Rezeptionsgeschichte des Mereau-Brentano-Briefwechsels .....	37
3	Der Briefwechsel als Forschungsgegenstand.....	40
3.1	Der Briefwechsel als Text .....	40
3.2	Kontextualisierung und Authentizität .....	44
4	Die Liebe Sophie Mereaus und Clemens Brentanos .....	47
4.1	Mereau und Brentano in Erinnerungen ihrer Zeitgenossen .....	47
4.2	Phasen der Liebe: Der Verlauf von Mereaus und Brentanos Liebesbeziehung .....	54

## II

### **„Du bist mir die einzige Bedingung meines Lebens, das einzige Motiv aller meiner Gedanken und Empfindungen“ Zur Liebeskonzeption Sophie Mereaus und Clemens Brentanos 61**

1	Die Liebe Mereaus und Brentanos als romantische Liebe .....	63
1.1	Liebe als eigene Welt – Die Exklusivität der Liebesbeziehung.....	65
1.2	Liebe als Sehnsucht nach der Nähe des anderen .....	67
1.3	Liebe und Liebesleid.....	70
2	Die Liebe Mereaus und Brentanos als Liebe der Romantik.....	73
2.1	Von der Seelenverwandtschaft zur Liebeseinheit.....	73
2.2	Die Auflösung der Zerrissenheit in der Harmonie .....	79
2.3	Apotheose der geliebten Person und Liebe als Religion.....	83
2.4	Liebe und Tod .....	85
2.5	Zeit: Zwischen Vergangenheit und Zukunft, Unendlichkeit und Ewigkeit.....	88
2.6	Blumen und Sterne: Die Natur als Spiegel der inneren Disposition .....	90
3	Die Rolle von Fantasie und Macht in der Liebe Mereaus und Brentanos .....	93
3.1	Das geliebte Gegenüber als (Wunsch-)Bild des Liebenden.....	93
3.2	Macht der Liebe und Liebe als Macht .....	98
4	„O Stern und Blume, Geist und Kleid / Lieb', Leid und Zeit und Ewigkeit“ – Zwischen mächtiger Fantasie und romantischer Poesie.....	101

## III

### **„Ach wär ich die Feder, und Du das Tintenfaß, ich brauchst dann nicht zu schreiben“ Der Brief als Medium der Kommunikation und Liebe Sophie Mereaus und Clemens Brentanos 105**

1	Zwischen Dialog und Monolog: Das Medium Brief und seine Bedeutung für Mereau und Brentano.....	108
1.1	Der Briefdialog als Nachahmung einer persönlichen Gesprächssituation	109
1.2	Zu den Nachteilen und Vorteilen des brieflichen Dialogs.....	111
1.3	Der romantische Brief: Monolog und Ausdruck ästhetischer Subjektivität.....	115
2	Liebe als (un)beschreibbares Gefühl – Mereaus und Brentanos Liebe im Brief .....	120

2.1	Die Unbeschreibbarkeit der Liebe und Suche nach einer neuen Sprache.....	121
2.2	Die Beschreibung des Unbeschreibbaren .....	124
2.3	Der Brief als sinnlich-erotischer Ort: Zur Artikulation sexueller Begierde.....	129
3	Vom Schreiben und Beschreiben zum Erschreiben der Liebe Mereaus und Brentanos .....	134
3.1	Der Brief als Zeichen der Liebe und Träger einer Beziehung.....	135
3.2	Schreiben als Analogon von Lieben .....	139
3.3	Liebe erschreiben – Verführung und Selbstverführung im Brief.....	141
4	„Ein stetes Sehnen nach dem entfernten“ – Der Brief als Ort Mereaus und Brentanos Liebe .....	145

#### IV

**„Ich will nur deswegen Dich heiraten um recht unehelich mit Dir leben zu  
können, um recht ordentlich unordentlich zu sein“**

**Sophie Mereaus und Clemens Brentanos Leben zwischen romantischer  
Liebe und ehelichem Alltag**

151

1	Zum Einfluss romantischer Ideologie und sozialer Normen auf Mereaus und Brentanos Lebensentwürfe und Liebe.....	152
1.1	Mereaus und Brentanos Vorstellungen von Gleichheit und Freiheit.....	153
1.2	Romantische Rollenspiele und androgyne Geschlechterdiffusion.....	159
1.3	Brentanos männliche Dominanz und Mereaus ‚moderne‘ Weiblichkeit.....	166
2	Die Ehe der Brentanos als Anpassung an gesellschaftliche Konventionen .....	176
2.1	Brentanos Heiratsbegehren und sein Wunsch nach Ordnung .....	177
2.2	Mereaus „liebvolle Idee unehelich“ zu leben und ihre Einwilligung in die Ehe .....	185
2.3	Von der romantischen Liebe zum ehelichen Alltag .....	190
3	Die Dichter Mereau und Brentano in ihrer literarischen Zusammenarbeit.....	196
3.1	Die Bedeutung des Schreibens für die Dichter Mereau und Brentano .....	198
3.2	Mereaus und Brentanos literarische Zusammenarbeit .....	204
3.3	„Es ist für ein Weib sehr gefährlich zu dichten“ – Zum Bild Brentanos in der Forschung .....	211
4	Die Ehe der Brentanos zwischen romantischem Lebensentwurf und bürgerlichen Normen.....	215

<b>„Eine unwiderstehliche Neigung drängt mich, mich ganz der Phantasie hinzugeben, das gestaltlose Dasein mit der Dichtung Farben zu umspielen“          Literarizität und poetische Wirklichkeit im Briefwechsel von          Sophie Mereau und Clemens Brentano</b>		219
1	Literarizität im Briefwechsel Mereaus und Brentanos .....	221
1.1	Die literarische Sprache des Briefwechsels und dessen Affinität zum Roman.....	222
1.2	Literarische Liebesmodelle und ihr Einfluss auf das Liebesempfinden ....	227
2	Mereaus und Brentanos Gefühlsinszenierungen und Poetisierung der Gefühle .....	235
2.1	Fiktive Inszenierungen als Ausdruck persönlicher Empfindungen .....	236
2.2	Gedichtbriefe als poetische Liebeserklärungen und poetischer Dialog ....	240
2.3	Die künstlerische Inspiration als romantisches Symphilosophieren.....	248
2.4	Dichten als Analogon von Lieben .....	252
3	Mereaus und Brentanos Wunschtraum eines poetischen Lebens.....	254
3.1	Brentanos Traum einer „poetischen Existenz“ .....	255
3.2	Die Romantisierung der Wirklichkeit und ein Leben als Poesie .....	261
4	„Lebe der Liebe und liebe das Leben“ – Zur Interdependenz von Leben, Liebe und Literatur bei Sophie Mereau und Clemens Brentano .....	267
<b>Schluss</b>		271
Eine romantische Liebe in Briefen .....		271
Literaturverzeichnis .....		275